



Vorlage Nr.: 2014/157

15.10.2014

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Landschaftsplanung, Umweltfragen und Bauangelegenheiten	Kreisdirektor	06.11.2014	2
Kreisausschuss	Kreisdirektor	17.11.2014	14
Kreistag	Kreisdirektor	24.11.2014	12

Abfallwirtschaft im Kreis Recklinghausen Jahresrechnung des Gebührenhaushalts Abfallwirtschaft für das Jahr 2013

Darstellung des Sachverhaltes:

Nach der Betriebskostenabrechnung des Gebührenhaushaltes Abfallwirtschaft für das Jahr 2013 betrugen die Einnahmen aus der Gebühr für zu beseitigenden Abfälle und der Gebühr für die Verwertung der Bioabfälle 23.589.806,99 €. Demgegenüber standen Ausgaben in Höhe von 24.612.463,33 €, so dass sich ein Fehlbetrag von 1.022.656,34 € ergab. Die Ergebnisse der Einnahmen und Ausgaben sind einschließlich der Abweichungen von der Kalkulation in den beigefügten Anlagen zusammenfassend dargestellt. Ein Grund für die Abweichung sind die gegenüber der Kalkulation erheblich verminderten Anlieferungsmengen an Haus- und Sperrmüll (ca. 5.000 t) zum MHKW Essen-Karnap und den EKOCity Anlagen.

Aufgrund der erheblich gesunkenen Anlieferungsmengen aller Zweckverbandsmitglieder hat der EKOCity Abfallwirtschaftsverband den Mitgliedsbeitrag 2013 nachkalkuliert, so dass hier eine Steigerung der Entsorgungskosten zu verzeichnen war. Auch das MHKW Essen-Karnap hat die Entsorgungspreise im Vergleich zur Kalkulation erhöht. Darüber hinaus sind weitere Steigerungen bei verschiedenen Kostenpositionen (z.B. AAV-Beitrag, Personal- und Sachkosten etc). erfolgt.

Durch diese Kostensteigerungen sinken die Ausgaben nicht so stark, wie sie durch die geringere Anlieferungsmenge bei gleichbleibenden Preisen gesunken wären, so dass der Fehlbetrag zwischen Einnahmen und Ausgaben größer wird als kalkuliert.

In der Gebührenkalkulation war zum Gebührenaussgleich eine Entnahme aus der Gebührenrücklage in Höhe von 566.376,60 € vorgesehen.

Sülberkrüb
Landrat

Butz
Kreisdirektor

Der tatsächliche Fehlbetrag belief sich, aufgrund der erheblichen Einnahmereduzierung im Vergleich zur Planung bei nahezu gleichbleibenden Ausgaben auf 1.022.656,34 €, so dass eine um 456.279,74 € höhere Entnahme aus der Gebührenrücklage erforderlich war.

Unter Berücksichtigung des Fehlbetrages laut Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2013 ergibt sich folgender Bestand der Gebührenrücklage:

Überschuss am 31.12.2012	1.891.412,78 €
<u>Fehlbetrag 2013</u>	<u>1.022.656,34 €</u>
Überschuss am 31.12.2013	868.756,44 €

Aufgrund des Beschlusses des Kreistages vom 25.11.2013 ist zur Stützung der Gebühr für das Jahr 2014 eine Entnahme aus der Gebührenrücklage in Höhe von 497.334,56 € einkalkuliert worden, so dass ein kalkulierter Überschuss von rd. 370.000 € verbleibt.

Hinsichtlich der Verwendung des verbleibenden Überschusses wird auf **die Vorlage Abfallwirtschaft im Kreis Recklinghausen –Einheitliche Gebühr und einheitliche Entgelte für das Jahr 2015–** verwiesen.